

Damit aus Kontakten Kontrakte werden

Immer mehr Schwyzer Geschäftsleute schliessen sich der Organisation für Geschäftsempfehlungen BNI an. Vorne dabei ist eine Brunnerin.

Brunnen. – Business Network International (BNI) heisst die Organisation für Geschäftsempfehlungen, die 1985 gegründet worden ist. Heute ist die Organisation mit Abstand die grösste und erfolgreichste Organisation für Empfehlungsmarketing. In 41 Ländern sind inzwischen fast 12 000 Geschäftsleute in über 5200 Chaptern organisiert. Allein im Jahr 2008 wurden fast 6 Millionen qualifizierte Geschäftsempfehlungen ausgetauscht. Dadurch konnte für die Mitglieder ein Gesamt-Umsatz über 2,7 Milliarden Franken erreicht werden.

Drei Chapter im Kanton Schwyz
Die Organisation wächst auch im Kanton Schwyz. Inzwischen sind Chapter in Küsnacht, Brunnen und Altendorf vorhanden, die zusammen über 41 Mitglieder verfügen. Vorne dabei ist die in Brunnen wohnhafte Danja Hermetschweiler. Sie ist Assistant Executive Director in der Direktion Luzern und betreut derzeit die



An vorderster Front dabei: Die Brunnerin Danja Hermetschweiler betreut momentan den Aufbau von zwei Schwyzer Gruppen der Organisation für Geschäftsempfehlungen BNI.

sich im Aufbau befindenden Chapter in Küsnacht und Brunnen. Das grosse Wachstum der Organisation habe auch mit der gegenwärtig angespannten Wirtschaftslage zu tun, in der viele kleine und mittelständische Unternehmer vermehrt auf Geschäftsempfehlungen angewiesen sind, sagt die Brunnerin. Aber nicht nur, auch die Mund-zu-Mund-Propaganda der Mitglieder selbst habe zum Wachstum beigetragen.

Regelmässige Treffen
Mitglieder sind vornehmlich regionale Geschäftsleute, die sich regelmässig zu einem Arbeitsfrühstück treffen. Einziger Sinn und Zweck dieser Treffen ist die Gewinnung neuer Kunden durch persönliche Empfehlung. Aus Kontakten entstehen dadurch also Kontrakte (Verträge). Für vermittelte Geschäfte ist weder eine Provision noch eine Kommission fällig. Die Basis ist eine einfache Philosophie: Wer einem anderen ein Geschäft vermittelt, kann erwarten, dass der andere ihm auch ein Geschäft vermitteln will.
Die professionelle Netzwerk-Organisation lässt nur eine Person je Berufsbranche pro Chapter zu, um Konflikte zu vermeiden. (one)



Neuer Gemeindebus für Schwyz

Die Auto AG Schwyz (AAGS) hat nach zehn Jahren den Midibus der Linie 61 durch einen neuen, modernen Midibus des Typs Solaris 8.6 (Niederflur-Bus) ersetzt. Mit diesem wird tagsüber die Linie 61 (Schwyz–Studenmatt–Schönenbuch–Schwyz–Kollegi–Schwyz) bedient. Abends kann er für weitere Einsätze verwendet werden. Der 8,6 Meter lange Bus kostete 350 000 Franken und verfügt über 18 Sitz- und 35 Stehplätze. Der Bus aus polnischer Produktion wird mit einem gemäss der höchsten Abgasgütekategorie Euro 5 zugelassenen Dieselmotor mit Partikelfilter angetrieben. Franz Bissig, Leiter Finanzen AAGS (im Bild links), und Christoph Schmid, Abteilungsleiter Tiefbau Gemeinde Schwyz, schickten gestern den blumengeschmückten Gemeindebus mit AAGS-Chauffeur Urs Achermann am Steuer auf seinen ersten Einsatz.

Bild Christoph Jud

LESERBRIEF

Unberechtigte Lohnforderungen

(Zum Artikel «Lehrer fordern mehr Lohn» im «Boten der Urschweiz» vom 4. September)

Die Forderungen der Lehrerschaft oder des Dachverbandes der Schweizer Lehrer und Lehrerinnen passen doch ganz genau in die jetzige Zeit. Viele Arbeiter und Angestellte in der Privatwirtschaft bangen um ihre Zukunft. Auch KMU und Handwerksbetriebe kämpfen ums Überleben. Es muss hart und effizient gearbeitet und überall gespart werden, um konkurrenzfähig zu bleiben.

Im Vergleich zur Privatwirtschaft hat der Lehrerberuf mehrere entscheidende Vorteile. 1. Lehrer oder Lehrerin zu sein ist eine sichere Sache. Der Lohn kommt immer pünktlich. 2. Mit 13 Wochen Ferien pro Jahr sollte die Belastung durch die Arbeit auszuhalten sein. 3. Nach der Ausbildung kann mit einem anständigen Lohn ins Erwerbsleben eingetreten werden. 4. Der Lohn steigt

dann kontinuierlich nach Dienstjahren und ist dann am höchsten, wenn das Leistungsvermögen altershalber abnimmt.

Ganz anders in der Privatwirtschaft. Da werden die Angestellten, welche nicht mehr 100 Prozent Leistung erbringen, sukzessive abgeschoben und womöglich aus der Personalfreizeügigkeit heraus ersetzt. Eine Tatsache ist auch noch wichtig und sollte einmal gründlich hinterfragt werden. Viele Lehrerinnen und Lehrer arbeiten nur Teilzeit. Da hatten doch die Oberstufenschulen im Bezirk Schwyz in einem Schuljahr 193 Lehrkräfte auf der Lohnliste und demgegenüber 103 Schulklassen in Betrieb. Da kann man sagen: 90 Lehrkräfte in Reserve. Oder anders herum: eine Auslastung der vorhandenen Lehrkräfte im Durchschnitt von sage und schreibe 53,4 Prozent. Da kann man doch annehmen, dass solche Tendenzen nicht zwingend die Folge von zu kleinen Löhnen sind. Schon eher von zu grossen.

Albert Marty, Unteriberg

ANZEIGE

ANLAGEFONDS

Schwyzer Kantonalbank Inventarwert

277963	SWC (CH) PF Valca CHF	257.28 ¹⁾	+0.07
1092976	SWC (LU) PF Income A CHF	111.76 ¹⁾	-0.22
1544205	SWC (LU) PF Income B CHF	129.94 ¹⁾	-0.26
1092980	SWC (LU) PF Yield A CHF	133.69 ¹⁾	-0.25
1544231	SWC (LU) PF Yield B CHF	150.9 ¹⁾	-0.29
1092981	SWC (LU) PF Bal. A CHF	154.55 ¹⁾	-0.25
1544234	SWC (LU) PF Bal. B CHF	170.14 ¹⁾	-0.27
1544235	SWC (LU) PF Growth A CHF	191.89 ¹⁾	-0.23
1092984	SWC (LU) PF Growth B CHF	205.2 ¹⁾	-0.24
1544237	SWC (LU) PF Equity A CHF	210.15 ¹⁾	-0.28
1092986	SWC (LU) PF Equity B CHF	218.29 ¹⁾	-0.28
42247	SWC (CH) EF Asia \$	75.89 ¹⁾	+1.12
42257	SWC (CH) EF Euroland EUR	93.98 ¹⁾	+0.24
277965	SWC (CH) EF Europe EUR	103.88 ¹⁾	+0.28
591068	SWC (CH) EF Japan A JPY	4812 ¹⁾	-35
42243	SWC (CH) EF North Amer \$	193.65 ¹⁾	+1.87
277960	SWC (CH) EF SMC CHF	319.46 ¹⁾	+1.15
277964	SWC (CH) EF Switz. CHF	253.47 ¹⁾	+0.6
277966	SWC (CH) Bd Fd A CHF	89.35 ¹⁾	+0.07
277967	SWC (CH) Bd Fd Interna. CHF	85.49 ¹⁾	-0.51
1363575	SWC (LU) Bd Inv CHF A	106.11 ¹⁾	+0.03
1544302	SWC (LU) Bd Inv CHF B	119.55 ¹⁾	+0.04
1363644	SWC (LU) Bd Inv EUR A	64.73 ¹⁾	-0.1
1544301	SWC (LU) Bd Inv EUR B	79.54 ¹⁾	-0.13
1363590	SWC (LU) Bd Inv USD A	113.43 ¹⁾	-0.19
1544297	SWC (LU) Bd Inv USD B	142.85 ¹⁾	-0.24
848035	SWC (LU) Bd Med-T CHF A	102.59 ¹⁾	-0.05
1544318	SWC (LU) Bd Med-T CHF B	113.6 ¹⁾	-0.06

Sparkasse Schwyz Inventarwert

908842	Adagio (L) Festverz. B	122.3	-0.19
908861	Allegro (L) Wachstum B	95.02	-0.09
908893	Vivace (L) Ausgewogen B	104.84	-0.06

¹⁾ plus Ausgabekommission Telefon 0844 888 808

ANZEIGE

Für ein gutes Klima: Mit Hyundai fahren Sie jetzt CO₂-neutral.



i10 ab
CHF 13 990.–¹

i20 ab
CHF 15 490.–²

i30 ab
CHF 19 990.–³

Beim Kauf eines neuen Hyundai fahren Sie jetzt klimafreundlich CO₂-neutral. Denn Hyundai kompensiert in Zusammenarbeit mit der renommierten Non-Profit-Organisation myclimate den durchschnittlichen CO₂-Ausstoss Ihres Fahrzeuges während eines Jahres⁴. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Hyundai-Partner oder auf www.hyundai.ch

¹ 1.1 Comfort ab CHF 13 990.–, abgebildete Version: 1.1 Style ab CHF 16 490.– ² 1.2 Comfort ab CHF 15 490.–, abgebildete Version: 1.6 Premium ab CHF 23 990.– ³ 1.4 Comfort ab CHF 19 990.–, abgebildete Version: 2.0 Premium ab CHF 30 490.– ⁴ CO₂-Kompensation für 1 Jahr mit Portfolio myclimate Gold Standard mit folgenden Annahmen: jährliche km-Leistung 12 000 km, berechnet mit Normalverbrauch gesamt der meistverkauften Motorisierung des jeweiligen Modells. Immatriculation: 1.9.2009 bis 31.12.2009.

Wahre
Qualität
zählt

HYUNDAI

Auto-Vonarburg

Schlagstrasse 99, 6430 Schwyz
Tel. 041 811 04 04, www.auto-vonarburg.ch